

## Newsletter April 2018

Sehr geehrte Partner des Projekts futureTEX,

in diesem Newsletter erhalten Sie wieder einen detaillierten Einblick in einige Vorhaben und lernen in der Rubrik futureTEX-GESICHTER einen weiteren unserer Konsortialpartner kennen. Am „Schwarzen Brett“ finden Sie zudem weiterführende Informationen aus den Einrichtungen, Firmen und Projekten unserer Partner.

Wenn Sie Neuigkeiten zu Ihrem Vorhaben, Technischen Textilien oder Ihrem Unternehmen haben, bitten wir um regen Austausch in unserer [XING-Gruppe](#) und auf [Twitter](#). Übrigens: futureTEX ist jetzt auch auf [LinkedIn](#) vertreten.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Ihre Ideen, Wünsche und Themen sind dazu gefragt! Unterstützt werden wir dabei nach wie vor von der P3N MARKETING GMBH. Dr. Ina Meinelt und Diana Walther werden dazu mit Ihnen in Kontakt treten. Gern nehmen wir Vorschläge für unsere Interviewreihe futureTEX-GESICHTER entgegen. (E-Mail: [ina.meinelt@p3n-marketing.de](mailto:ina.meinelt@p3n-marketing.de), [diana.walther@p3n-marketing.de](mailto:diana.walther@p3n-marketing.de), Tel.: +49 371 5265-381)

Beste Grüße aus Chemnitz

Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel  
Geschäftsführer  
futureTEX Management GmbH

Dipl.-Ing. Dirk Zschenderlein  
Leiter Projektkoordination futureTEX  
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)

### futureTEX-HIGHLIGHTS – Seite 2

- KompetenzWerkstatt: „Wie leicht ist Leichtbau – Neue textile Wege“ zur mtex+ 2018
- SelVliesPro am Start: Kick-off-Veranstaltung
- Textile Prototyping Lab: Treffen in Greiz und Chemnitz
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum *Textil vernetzt* eröffnet Schaufenster am STFI
- futureTEX-KompetenzFrühstück am 13. Juni 2018 bei der COTESA GmbH
- Konsortialversammlung am 6. September 2018 bei der VOWALON Beschichtung GmbH Treuen

### futureTEX-PUBLIKATIONEN – Seite 5

- TourAtlas Arbeitswelt 4.0
- Teilen erwünscht: futureTEX jetzt auch auf LinkedIn

### futureTEX-GESICHTER – Seite 6

- Maik Wonneberger, INVENT Innovative Verbundwerkstoffe Realisation und Vermarktung neuer Technologien GmbH, Braunschweig

### futureTEX-TERMINE – Seite 8

#### Schwarzes Brett – Seite 9

- IoT Plattform spricht mit intelligenten Textilien: ZONOS erobert die Textilbranche
- Meinung von Textilern gefragt: Auswirkungen der Digitalisierung auf ausgewählte Ausbildungsberufe

## futureTEX-HIGHLIGHTS

### KompetenzWerkstatt: „Wie leicht ist Leichtbau – Neue textile Wege“ zur mtex+ 2018

Am 29. und 30. Mai findet in Chemnitz die 7. Internationale Messe für Technische Textilien mtex+ statt. Neben der Standpräsentation des Projekts futureTEX ist am 30. Mai von 10:00 bis 14:00 Uhr eine KompetenzWerkstatt unter der Überschrift „Wie leicht ist Leichtbau?“ geplant. Ziel ist es, alle Umsetzungsvorhaben im Bereich Textiler Leichtbau zusammenzubringen, neue Ideen zur Anwendung zu generieren und Synergien voran zu treiben.

Im ersten Teil der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Vorhaben und ihre Ziele in Spotlight-Sessions kennenzulernen. Der anschließende Ideenworkshop soll als Plattform neue Anwendungsszenarien sowie den fachlichen Austausch mit Konsortialpartnern und interessierten Firmen fördern.

#### ➤ Agenda

Moderation: P3N MARKETING GMBH

10:00 Uhr **Begrüßung** | Dipl.-Ing. Dirk Zschenderlein, Leiter Projektkoordination futureTEX

10:10 Uhr **futureTEX-Spotlights**

- Hanfbastrinde als biogene Heavy Tows in textilen Leichtbauprodukten (HeavyTows) | Elke Thiele, wiss. Mitarbeiter Abt. Technische Web- & Maschenwaren/Verstärkungsstrukturen, Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
- Aufbereitung von Carbonfaserabfällen und Wiedereinsatz in textilen Flächengebilden für Faserverbundwerkstoffe (RecyCarb) | Dr. Holger Fischer, Faserentwicklung, Faserinstitut Bremen e.V. (FIBRE)
- Textile Bewehrungen für schalenförmige Verbundstrukturen aus kunststoffgebundenen und mineralischen Matrices (ConTex) | Dr. Daniel Franitza, Gesellschafter, FE-Union
- Entwicklung einer flexiblen Fertigungstechnologie für Naturfaserhalbzeuge mit topologischer Verteilungscharakteristik (optiformTEX) | Dipl.agr. Ing. Torsten Brückner, Geschäftsführer, SachsenLeinen GmbH
- Form- und kraftschlüssige Kopplung thermoplastischer und duroplastischer FVK-Lamine (Matrixhybride) | Dr. Jakob Schulz, Leiter Werkstofflabor, COTESA GmbH

12:00 Uhr **Mittagsimbiss**

12:30 Uhr **IDEENWORKSHOP** | P3N MARKETING GMBH

- Welche Anwendungspotenziale gibt es?
- Welche Rahmenbedingungen sind für den Transfer in industrielle Anwendungen erforderlich?

14:00 Uhr **ENDE – Zusammenfassung** | P3N MARKETING GMBH

Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung online bei [XING](#) oder auf der [futureTEX-Website](#) mit dem Stichwort „KompetenzWerkstatt Leichtbau“ an.

## SelVliesPro am Start: Kick-off-Veranstaltung

Am 8. Februar 2018 fand am Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) der Kick-off des Umsetzungsvorhabens SelVliesPro statt. SelVliesPro widmet sich der Entwicklung einer smarten kontinuierlichen Fertigungslinie zur Verarbeitung von (rezyklierten) Hochleistungsfasern zu Organoblechen als Basis für Leichtbauanwendungen.

Dem Verbundkonsortium gehören das STFI (Koordinator), die Technische Universität Braunschweig mit dem Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (IWF), die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof und die MSA Technologies & Enterprise Services GmbH an. Gemeinsam mit dem Projektkoordinator und dem Projektträger wurden die Vorhabenziele rekapituliert und konkretisiert sowie die nächsten Arbeitsschritte fixiert.



Zum Kick-off von SelVliesPro trafen sich alle Partner des Verbundkonsortiums am STFI. FOTO: STFI

Wir danken allen Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

## Textile Prototyping Lab: Treffen in Greiz und Chemnitz



Im Rahmen der Treffen am 20. und 21. Februar 2018 wurden am Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V. (TITV) in Greiz und am Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) in Chemnitz zentrale Themen des Vorhabens TPL diskutiert. FOTO: STFI

Am 20. und 21. Februar 2018 traf sich das Konsortium des futureTEX-Forschungsvorhabens „Textile Prototyping Lab“ (TPL), um gemeinsam in Workshops zentrale Themen des Vorhabens zu erarbeiten. Der Schwerpunkt lag auf der Prozesskette des TPLs, der Spezifizierung eines Mikrosystemtechnik-Baukastens für Smart Textiles und der Konzeptionierung des Material-/Musterarchivs.

Die Workshops wurden am Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V. (TITV) in Greiz und am Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) in Chemnitz durchgeführt. Neben der Besichtigung der Forschungsinstitute wurde auch das futureTEX Forschungs- und Versuchsfeld

am STFI „Textilfabrik der Zukunft“ den Teilnehmern vorgestellt. Es kam zu angeregter Diskussion und zum Austausch zu den Themen „Digitalisierung in der Textilindustrie“ und „Arbeiten in der Open Innovation-Umgebung“.

Das futureTEX-Forschungsvorhaben „Textile Prototyping Lab“ (TPL) zielt darauf ab, Deutschlands erstes offenes Labor für die Entwicklung zukunftsweisender Textilien und textiles Prototyping aufzubauen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Koordinator Fab Lab Berlin entsteht eine Textile-Tech-Werkstatt mit angebundenem Material- und Musterarchiv. Dieses zentrale TPL wird durch das Know-how und ausgewählte Anlagen der hochspezialisierten Projektpartner weißensee kunsthochschule berlin (khh), Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) sowie den Textilforschungsinstituten TITV und STFI ergänzt.

## Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum *Textil vernetzt* eröffnet Schaufenster am STFI

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum *Textil vernetzt* gehört zum Förderprogramm Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Das Kompetenzzentrum *Textil vernetzt* begleitet dabei insbesondere Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie, des Textilmaschinenbaus und angrenzende wie übergreifende Branchen in Deutschland.

Am 8. Mai 2018 wird am Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) in Chemnitz das *Textil vernetzt*-Schaufenster „Vertikale Integration und vernetzte Produktionsketten“ eröffnet. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter der Textilindustrie und des Textilmaschinenbaus sowie Partner, Vertreter aus Politik, Verbände und Medienvertreter.

Die Gäste haben im Rahmen von Impulsvorträgen und interaktiven Speed-Meetings im Schaufenster die Möglichkeit, einen ersten Überblick zu möglichen digitalen Anwendungen in der textilen Wertschöpfungskette zu erhalten. Der Fokus liegt dabei auf der Vernetzung von Maschinensystemen, der Digitalisierung von Fertigungsprozessen sowie einer automatisierten kundenindividuellen Textilproduktion.

### [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

## futureTEX-KompetenzFrühstück: 13. Juni 2018 bei der COTESA GmbH

Wir freuen uns, Ihnen mit dem futureTEX-KompetenzFrühstück ein neues Veranstaltungsformat speziell für Unternehmer im Konsortium präsentieren zu können. Die kostenfreie Veranstaltung bietet eine Plattform zum Austausch in kleiner Runde. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit mehr über das gastgebende Unternehmen zu erfahren.

Zum ersten KompetenzFrühstück am 13. Juni 2018 laden wir Sie herzlich zur COTESA GmbH nach Mittweida ein. Als langjähriger Partner und Lieferant für die Luftfahrtindustrie ist COTESA eine feste Größe im Faserverbundbereich. Nach dem abgeschlossenen Basisvorhaben Smart Factory ist das Unternehmen jetzt im Umsetzungsvorhaben Matrixhybride involviert.

### ➤ [Agenda](#)

COTESA GmbH, Bahnhofstr. 67, 09648 Mittweida

09:30 Uhr	<b>Begrüßung durch den Gastgeber &amp; futureTEX</b>
09:35 Uhr	<b>futureTEX-Kompetenzen</b>
	➤ Vorstellung COTESA GmbH
	➤ Aufgaben im Vorhaben Matrixhybride
10:00 Uhr	<b>Unternehmensführung/Präsentation</b>
11:00 Uhr	<b>Offene Diskussionsrunde</b>
11:25 Uhr	<b>Ende</b>

Konsortialversammlung am 6. September 2018 bei der VOWALON Beschichtung GmbH Treuen



Wir freuen uns, dass die Konsortialversammlung in diesem Jahr erstmalig bei einem Partnerunternehmen stattfinden wird: der VOWALON Beschichtung GmbH in Treuen. Der Spezialist für Kunstleder und technische Beschichtungen ist unter anderem in den Vorhaben leiTEX und PROFUND aktiv.

Mit diesem neuen Konzept möchten wir den Teilnehmern die Möglichkeit geben, mehr über die einzelnen Partner zu erfahren und Synergieeffekte frühzeitig zu erkennen und zu nutzen.

## futureTEX-PUBLIKATIONEN

### TourAtlas Arbeitswelt 4.0 veröffentlicht

Der TourAtlas zum vierten abgeschlossenen Basisvorhaben Arbeitswelt 4.0 wurde veröffentlicht. Die Broschüre gibt einen Überblick über die Ergebnisse des Forschungsteams zu den Themen FINDEN, BINDEN und QUALIFIZIEREN.

Das Material kann beim Konsortialführer – Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) – angefordert oder heruntergeladen werden.

[Download TourAtlas Arbeitswelt 4.0](#)

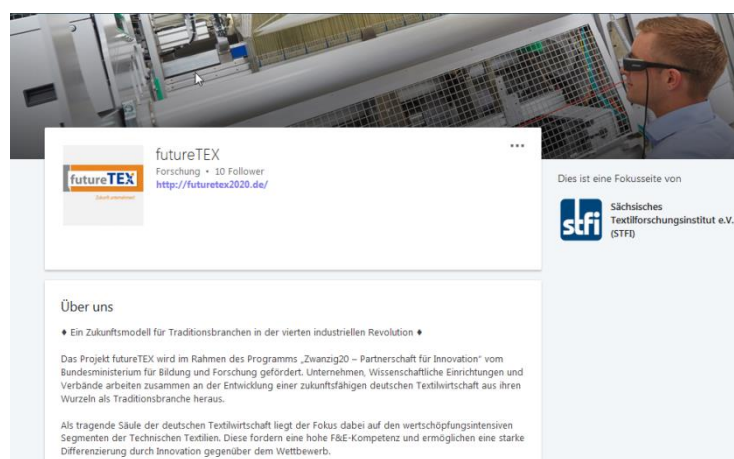
### Teilen erwünscht

#### futureTEX jetzt auf LinkedIn

Das Projekt futureTEX ist jetzt auch auf der internationalen Business-Plattform LinkedIn vertreten. Mit über 500 Millionen Nutzern weltweit ist LinkedIn das bisher größte soziale Netzwerk zur Pflege von Geschäftskontakten.

Auch hier versorgen wir unsere Follower mit Neuigkeiten und Inhalten rund um das Konsortium. Die zusätzliche Plattform soll weitere Austausch- und Informationsmöglichkeiten bieten – auch außerhalb des deutschsprachigen Raums.

[futureTEX bei LinkedIn](#)



## futureTEX-GESICHTER

### *Biogene Heavy Tows – Konkurrenz für glasfaserverstärkte Verbundwerkstoffe*

Drei Fragen an Maik Wonneberger, INVENT Innovative Verbundwerkstoffe Realisation und Vermarktung neuer Technologien GmbH, Braunschweig



Maik Wonneberger ist Koordinator im Vorhaben biogene Heavy Tows, wo er gemeinsam mit den Partnern an der Entwicklung von hanffaserbasierten Verbundwerkstoffen arbeitet. FOTO: INVENT GmbH

Maik Wonneberger ist langjähriger Mitarbeiter der INVENT GmbH, wo er als Ingenieur der Produktions- und Verfahrenstechnik in vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten eingebunden ist. Die Ergebnisse der Erarbeitung und Erprobung neuartiger Materialkonzepte, optimierter Prozesse und innovativer Technologien bilden eine wichtige Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der INVENT GmbH, die sich als mittelständisches Unternehmen immer wieder mit neuen Ideen am Markt beweisen muss, um nachhaltig erfolgreich zu sein.

des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt gegründet, hat sich INVENT als anerkannter Engineering-Spezialist am Markt etabliert.

Schwerpunkt der INVENT GmbH sind hochpräzise Strukturkomponenten für Luftfahrt und Raumfahrt sowie für Anwendungen im kundenspezifischen Leichtbau. 1996 als Spin-off

Das Unternehmen deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette der Faserverbundindustrie ab, beginnend bei der Auslegung, Konstruktion und Berechnung der Strukturen über Werkzeug- und Formenbau, Entwicklung von Verfahrenstechnik und der Fertigung von Prototypen bis zur Serienproduktion. Komplettiert wird das Leistungsspektrum durch entsprechendes Know-how in der Nacharbeit und der Beschichtung der Bauteile.

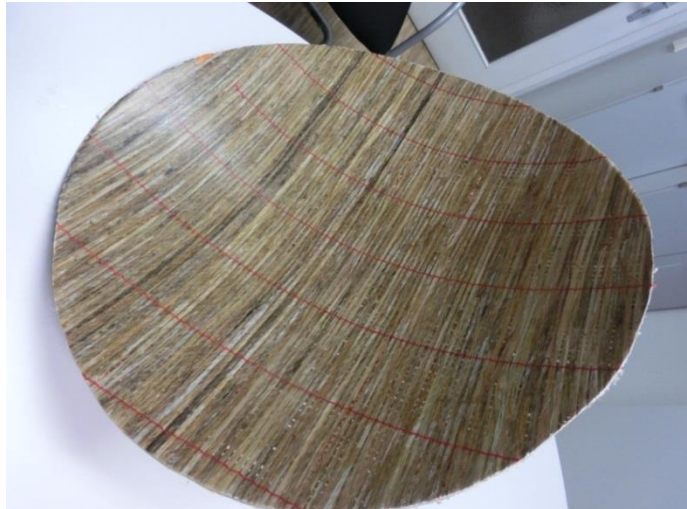
#### ➤ Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Arbeit im Projekt futureTEX?

Wir wollen eine Alternative für konventionelle Faserverbundwerkstoffe schaffen, indem wir Naturfasern als Verstärkungsfaser nutzen. Die Idee an sich ist nicht neu. Seit über 20 Jahren wird diesbezüglich Forschung betrieben. In einigen Anwendungen hat sich das Material bereits durchsetzen können, beispielsweise beim PKW-Interieur. Das sind aber hauptsächlich Verkleidungsbauteile, die wenig bis keine lasttragende Funktion haben.

Wir wissen aber, dass in den Faserpflanzen gerade in Bezug auf höhere Traglasten noch viel ungenutztes Potenzial steckt. Genau das wollen wir in unserem Vorhaben abrufen. Dazu beschreiten wir einen neuen Weg, der bereits bei der faserschonenden Ernte und Aufbereitung der Pflanzen beginnt. Hierfür wurde ein spezieller Schälroboter entwickelt und in Betrieb genommen, der die Faserstruktur schützt und erhält. Mit ihm wird automatisiert die Rinde von Hanfstängeln abgeschält. Aus diesen endlichen Segmenten wird anschließend ein Endlosmaterial gewonnen, das für einen Textilprozess anwendbar ist. Unser neuartiges Ernte- und Isolierverfahren macht die Garnherstellung und das damit verbundene Verdrillen überflüssig.

Das entstehende flächige Textil ist die Ausgangsbasis, um faserverstärkte Bauteile zu fertigen. Diese verfügen über vergleichbare Eigenschaften wie glasfaserverstärkte Verbundwerkstoffe. Als Besonderheit ist zu nennen, dass wir anstelle konventioneller Kunstharze mit biogenen Matrixsystemen arbeiten, um einen besonders nachhaltigen Werkstoff zu gewinnen.

Die grundlegende Technologiekette ist inzwischen aufgebaut und in der verbleibenden Zeit werden wir die Prozesse weiter optimieren und unseren neuen Werkstoff intensiv charakterisieren. Die ersten Prüfergebnisse liegen bereits vor und haben unsere Erwartungen teilweise deutlich übertroffen. In Sachen Steifigkeit und Festigkeit steht unser Werkstoff glasfaserverstärkten Verbundwerkstoffen kaum in etwas nach. Ganz im Gegenteil: Er hat darüber hinaus den Vorteil, wesentlich leichter zu sein.



Biogene Heavy Tows stellen eine Alternative zu glasfaserverstärkten Verbundwerkstoffen dar, da sie einerseits leistungsfähig und kostengünstig, andererseits aber nachhaltig und ökologisch sind. FOTO: STFI

#### ➤ In welchen Vorhaben arbeiten Sie aktiv mit? Was sind Ihre Aufgaben?

Wir sind Koordinator des futureTEX Vorhabens „bHT – biogene Heavy Tows“, dessen Thema die Entwicklung einer industrietauglichen Prozesskette zum nachhaltigen Einsatz von Hanfbastrinde als biogene Heavy Tows in textilen Leichtbauprodukten ist. Unsere Aufgabe ist vor allem die Entwicklung der Technologie und Verarbeitungsmethodik zur Nutzung der neuen Fasermaterialien. INVENT ist ein Unternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche, deshalb haben wir uns auch für einen entsprechenden Demonstrator aus einer Luftfahrtanwendung entschieden. Dieser soll beim „4. Interdisziplinären Fahrzeugkolloquium“ am STFI im Juni präsentiert werden. Die Präsentation markiert gleichzeitig den Abschluss unseres Vorhabens, denn im Rahmen der Veranstaltung wird auch unser Abschlusstreffen stattfinden.

Natürlich ist das im Vorhaben entwickelte Fasermaterial auch für andere Branchen von Interesse. Ein Transfer in den Automobilbereich ist durchaus denkbar und auch angestrebt. Denn sowohl in der Luftfahrt als auch in der Automobilindustrie besteht eine hohe Nachfrage nach Werkstoffen, die einerseits leistungsfähig und kostengünstig, andererseits aber nachhaltig und ökologisch sind. Diese Lücke hoffen wir schließen zu können.

#### ➤ Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an die Zusammenarbeit im Konsortium?

Die INVENT GmbH als Hersteller von Faserverbundbauteilen hat natürlich schon immer eine gewisse Schnittmenge mit der Textilindustrie gehabt, denn schließlich sind Textilprodukte in Form von Geweben und Gelegen eine unserer Arbeitsgrundlagen.

Im Rahmen von futureTEX sind wir nun in der neuen Situation, nicht nur bei der Anwendung von Textilien, sondern auch in den gesamten textilen Entwicklungsprozess eingebunden zu sein – von der Rohstoffaufbereitung bis zum flächigen Halbzeug. Daraus erwarten wir völlig neue Aspekte der Mitgestaltung des finalen Produkts und generell ein tieferes Verständnis der textilen Technologien. Wir sehen darin als Endanwender textiler Halbzeuge einen großen Vorteil, denn wir können nur dann qualitativ hochwertige Bauteile produzieren, wenn textile Produkte hoher Qualität verfügbar sind. Andererseits können die Partner aus der Textilindustrie ein gutes Verständnis dafür entwickeln, auf was es bei der Verarbeitung ihrer Produkte beim Anwender ankommt. Dadurch haben beide Seiten einen Vorteil.

Für den Erfolg des Vorhabens war es zu Anfang entscheidend, die verschiedenen Sichtweisen der Partner abzugleichen und ein gemeinsames Grundverständnis zu schaffen. Dementsprechend war auch ein intensiver Gedankenaustausch erforderlich, was sich in den vielen Arbeitstreffen und Telefonkonferenzen widerspiegelt, die stattgefunden haben. Dadurch sind wir zu einem guten Team zusammengewachsen.

Mein Wunsch ist, dass wir diese gute Zusammenarbeit nach Vorhabenabschluss weiterführen werden, um gemeinsam eine gute Verwertung der Ergebnisse zu realisieren. Im Moment sieht es ganz danach aus, dass dieser Wunsch in Erfüllung gehen wird.

## future**TEX**-TERMINE

- **23. – 27. April 2018**      **Hannover Messe, IHK-Gemeinschaftsstand, Halle 2, Stand A45**  
Deutsche Messe, Messegelände, 30521 Hannover
- **29. – 30. Mai 2018**      **mtex+, Chemnitz, Halle 1**  
Messegelände Chemnitz, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz
- **30. Mai 2018**      **KompetenzWerkstatt „Wie leicht ist Leichtbau – Neue textile Wege“ zur mtex+**  
10:00 Uhr – 14:00 Uhr, Innovationsfabrik, Halle 1, Messe Chemnitz
- **7. Juni 2018**      **10. Beiratssitzung futureTEX**
- **13. Juni 2018**      **futureTEX-KompetenzFrühstück**  
09:30 Uhr – 11:25 Uhr, COTESA GmbH, Bahnhofstraße 67, 09648 Mittweida
- **19. – 20. Juni 2018**      **Wear-It Festival Berlin**  
Fokus Smart Textiles
- **5. September 2018**      **Controlling der futureTEX-Vorhaben**  
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz
- **6. September 2018**      **Konsortialversammlung 2018**  
VOWALON Beschichtung GmbH Treuen, Bahnhofstraße 46-48, 08233 Treuen
- **26. September 2018**      **11. Beiratssitzung futureTEX**



## Schwarzes Brett

### IoT Plattform spricht mit intelligenten Textilien

#### ZONOS erobert die Textilbranche

Im Rahmen des Projekts „Inmouldtronic“ bringt die Softwarefirma Cuculus GmbH ihre langjährigen Erfahrungen in der Erstellung und im Betrieb von IoT Plattformen ein. Bisher sind bereits mehr als eine Million Geräte mit der ZONOS Plattform verbunden und zukünftig werden auch smarte Textilien integrierbar sein. „Das Forschungsvorhaben „Inmouldtronic“ liegt auf dem Weg zu unserer Vision: Wir sind davon überzeugt, dass Geräte und Dinge jeglicher Art effizient vernetzt werden müssen. Nur so können wir Menschen und Unternehmen im immer komplexer werdenden Alltag optimal unterstützen“, sagt Gunnar Scharfe, Geschäftsführer der Cuculus GmbH. Durch die Entwicklung smarterer Textilien können neue Anwendungsfelder erschlossen und innovative Dienste angeboten werden. Die Anforderungen an die Datenübertragung, das Kommunikationsmanagement und die herstellerübergreifende Integration stellen die Technologien vor neue Herausforderungen. Die Cuculus GmbH entwickelt spezielle Softwarekomponenten, die als Middleware die sichere Datenübertragung und die optimale Vernetzung sicherstellt.

### Meinung von Textilern gefragt

#### Auswirkungen der Digitalisierung auf ausgewählte Ausbildungsberufe

Das Bundesministerium für Berufsbildung und das Bundesministerium für Bildung und Forschung untersucht im Rahmen der BMBF-BIBB-Initiative „*Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen*“ die Auswirkungen der Digitalisierung auf ausgewählte Ausbildungsberufe – darunter auch Maschinen- und AnlagenführerIn mit Schwerpunkt Textiltechnik und Textilveredelung.

Die Umfrage richtet sich an Fachkräfte, Vorgesetzte von Fachkräften sowie Ausbildungsverantwortliche und AusbilderInnen, die aussagekräftig zu einem oder mehreren der folgenden Ausbildungsberufe sind.

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Fachkraft Agrarservice
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
- Landwirt/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in SP Lebensmitteltechnik
- **Maschinen- und Anlagenführer/-in SP Textiltechnik/Textilveredelung**
- Mediengestalter/-in Bild und Ton
- Mediengestalter/-in Digital und Print
- Orthopädietechnik-Mechaniker/-in
- Straßenbauer/-in
- Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuktechnik

Noch bis zum 23. April 2018 haben Sie die Möglichkeit einen Beitrag zur Initiative zu leisten. Im Nachgang werden Schlussfolgerungen für die künftige Aus- und Weiterbildung gezogen.

[Zur Umfrage](#)

## Impressum

Konsortialführer Projekt futureTEX:  
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)  
An-Institut der Technischen Universität Chemnitz  
Rechtsform: eingetragener Verein  
Geschäftsführung: Dipl.-Ing.-Ök. Andreas Berthel | Dr.-Ing. Yves-Simon Gloy

Postanschrift:  
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)  
Postfach 13 25  
09072 Chemnitz

Besucheradresse:  
Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)  
Annaberger Straße 240  
09125 Chemnitz  
Tel.: +49 371 5274-0  
Fax: +49 371 5274-153  
E-Mail: [stfi@stfi.de](mailto:stfi@stfi.de)  
Internet: [www.stfi.de](http://www.stfi.de)

Register-Nr.: VR 960 Amtsgericht Chemnitz  
Ust.-ID-Nr.: DE159710953  
Steuer-Nr.: 214/140/0360

Konzept, Texte und Layout: P3N MARKETING GMBH

